

An acht Standorten setzt Bülach nun bunte Farbtupfer

Schirminstallation in Bülach Das Leihschirm-Projekt nimmt nach rund drei Jahren ein Ende – mit den «Schirmkunstinstallationen» von Bildhauer und 3-D-Gestalter Ueli Gantner.

Paula-Sophia Wollenmann

«Wir wollen die Leihschirmaktion nicht lautlos versanden lassen, sondern sie würdevoll verabschieden – mit einem fulminanten Schlussbouquet», meint die Marketingverantwortliche des Vereins Bülachstadt, Nicole Duttweiler. So ist die Idee der Schirmkunstinstallationen entstanden. Im Quartier Bülachstadt sind vom 9. Juni bis zum 7. Juli vom Bahnhof bis zum Untertor, von der Poststrasse bis zur Schaffhauserstrasse an acht verschiedenen Standorten Schirminstallationen von Ueli Gantner aufgestellt. Sie im Wind sanft wiegend, machen die aufgespannten Schirme ein letztes Mal auf sich aufmerksam und setzen grüne Farbtupfer in der Stadt.

Im Frühjahr 2019 wurde die Leihschirmaktion des Vereins Bülachstadt ins Leben gerufen. Zitronengrüne Schirme wurden an die Bevölkerung verteilt. Die Idee dahinter: den Bülacherinnen und Bülachern auch an regnerischen Tagen die Möglichkeit zu bieten, die Geschäfte im Zentrum Bülachs trocken zu besuchen. Seither machten die farbigen Schirme die Regentage in Bülach bunter. Fing es an zu regnen, nahm man sich einen Schirm aus dem Ständer vor einem Geschäft und stellte ihn beim nächsten Laden in den dortigen Schirmständer zurück.

Nun findet die Aktion ein Ende: «Statistisch gesehen, hat nun rund ein Viertel der Bülacherinnen und Bülacher einen Schirm», erzählt Nicole Duttweiler. «Solche Aktionen sind teuer. Es ist Zeit, Platz für Neues zu schaffen.» Die Dauer der Leihschirmaktion sei von Anfang an nicht fix geplant gewesen. «Wir konnten anfangs die Resonanz nicht abschätzen. Dass die Aktion ein solcher Erfolg sein wird, hätten wir nicht gedacht.»

«Das ist für mich eine grosse Herausforderung»

Am 9. und 10. Juni wurden die Schirmkunstinstallationen von Ueli Gantner aufgebaut. Dieser ist kein Unbekannter: Gantner ist ein renommierter Bülacher Bildhauer und 3-D-Künstler. Geboren und aufgewachsen in Bülach, kennt er das Quartier bestens. «Aus unserer Sicht ist er der ideale Mann. Es freut uns sehr, dass wir ihn für unser Projekt gewinnen konnten», meint Duttweiler.

Auch Ueli Gantner freut sich über die Zusammenarbeit. Jedoch zögerte Gantner erst, als



Mischa Klaus, Nicole Duttweiler, Andreas Plath, Angela Kraemer und Künstler Ueli Gantner (v.l.) an der Leihschirmausstellung in Bülach. Foto: Leo Wyden

«Statistisch gesehen, hat nun rund ein Viertel der Bülacherinnen und Bülacher einen Schirm.»

Nicole Duttweiler
Marketingverantwortliche
des Vereins Bülachstadt

ihn der Verein für das Projekt anfragte: «Eine Schirminstallation habe ich noch nie gemacht. Das ist für mich eine grosse Herausforderung.» Genau deshalb habe er dann schlussendlich aber zugesagt.

Positive Reaktionen auf die Schirmkunst

Nun ist Ueli Gantners Schirmkunst zu sehen. Die Schirme wurden auf zwei Varianten angebracht: «Die eine sieht für mich aus wie ein Parabolspiegel oder eine Schüssel», meint Gantner. Die Schirme sind an Stangen festgemacht, deren Anordnung weicht an jedem Standort leicht ab. «Man kennt diese Parabolspiegel ja als Funk-

verbindungen: Für mich symbolisieren die Kunstwerke die Vernetzung der Geschäfte, die sie während dieser Aktion gemacht haben.» Einerseits hätten sich die Läden dadurch, dass sie so eine Aktion gemeinsam stemmten, untereinander vernetzt. Andererseits aber auch mit ihrer Kundschaft. Die zweite Variante stellt einen Blumenstraus dar. «Auch das stellt für mich das Gemeinsame, Verbindende dar», erklärt Gantner.

Die Reaktionen auf die Schirmkunstwerke lassen nicht lange auf sich warten: «Meine Installationen wurden schon vielfach auf Facebook gepostet. Die Leute reagieren durchwegs positiv», freut sich Ueli Gantner.

Mehr Geld für Gemeinderäte, aber weniger fürs Vizepräsidium

Rorbas Von einem Grossaufmarsch an der Gemeindeversammlung Rorbas am Dienstagabend konnte man nicht reden. Insgesamt 20 von ungefähr 1670 Stimmberechtigten waren anwesend. Sie hatten über zwei Traktanden zu befinden. Die Rechnung mit einem Plus von knapp 425'000 Franken wurde diskussionslos genehmigt. Das Ergebnis fällt um 841'000 Franken besser aus als budgetiert. Vor allem höhere Steuererträge haben dazu beigetragen.

Das zweite Traktandum war die Totalrevision der Besoldungsverordnung. Die Entschädigung für das Vizepräsidium wurde um 2500 Franken auf 21'000 Franken gesenkt, Gemeinderatsmitglieder erhalten 1000 Franken mehr (neu 20'000 Franken). Das Gemeindepräsidium bleibt mit 28'000 Franken

entschädigt. Neu ist, dass die Gemeinderatsentschädigung in der beruflichen Vorsorge versichert ist. «Sehr oft muss das Pensum der Erwerbstätigkeit reduziert werden, um all den mit dem Amt verbundenen Verpflichtungen nachkommen zu können», begründete Gemeindepräsident Martin Lips die Anpassung. Die Verordnung wurde einstimmig angenommen.

Zum Schluss schaute Lips auf die vergangenen vier Jahre zurück. Legislaturziele wie der Werkhof, der Umbau der Liegenschaft Alte Brücke 1 und das papierlose Büro seien erreicht worden. Andere Ziele sind noch pending, etwa die Begegnungszone oder die Wertstoffsammlung. Informiert hat Lips auch über den geplanten Skatepark. Die Standortfrage verzögert das Projekt. (tam)

Nachrichten

Glattfelden sagt Ja zur Rechnung

Plus von 3 Millionen Franken An der Gemeindeversammlung von Glattfelden wurde die Jahresrechnung am Dienstag samt Sonderrechnungen genehmigt. Die Stimmberechtigten folgten damit den Anträgen sowohl des Gemeinderates als auch der Rechnungsprüfungskommission. Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von knapp 35,67 Millionen Franken und einem Ertrag von rund 38,14 Millionen Franken mit einem Plus von etwas über 3 Millionen Franken. Zu diesem Ergebnis kam es unter anderem, weil der Ertrag der Gemeindesteuern rund 1,75 Millio-

nen Franken höher ausfiel als budgetiert. Und auch bei den Sondersteuern, vor allem bei der Grundstückgewinnsteuer, nahm man fast 500'000 Franken mehr ein als erwartet.

Nebst der Rechnung gab es an der Versammlung noch ein paar weitere Geschäfte zu erledigen. So wurden die Erneuerungswahlen für das Wahlbüro durchgeführt. Fünf Kandidierende wurden wiedergewählt, ergänzt werden sie durch sieben neue Wahlbüromitglieder. An der Versammlung gingen keine neuen Kandidaturen ein, für die 12 verfügbaren Sitze wurden exakt 12 Kandidierende gefunden. Ferner wurden noch mehrere Einbürgerungen vorgenommen. (nav)

Zürcher Unterländer

Zürcher Unterländer, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur. Telefon: 044 854 82 82. E-Mail: redaktion@zuonline.ch

Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur. Verleger: Pietro Supino.

Leiter Verlag: Robin Tanner.

Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub, Postfach 837, 6330 Cham 1, ombudsmann.tamedia@bluewin.ch

Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Martin Liebrich (mrl, stv. Chefredaktor), Alexander Lanner (all, stv. Red.leiter/Blattmacher).

Regionalredaktion: Astrit Abazi (abz), Anna Bérard (anb), Renato Cecchet (roce), Thomas Mathis (tam), Manuel Navarro (nav), Florian Schaefer (fso), Daniela Schenker (dsh), Andrea Söldi (aso), Christian Wüthrich (cwü), Flavio Zwhalen (fzw). – Ständige Mitarbeit: Martina Hagenauer-Cantiene (mha).

ZRZ-Sportredaktion: Urs Stanger (ust, Leitung), Maurizio Derin (de), Dominic Duss (ddu), Urs Kindhauser (uk), Marisa Kuny (mak), Peter Weiss (pew).

Ständige Mitarbeit: Hansjörg Schifferli (hjs), Markus Wyss (maw).

ZRZ-Online-Redaktion: Martin Steinegger (mst, Leitung), Michael Caplazi (mcp), Fabian Röthlisberger (far).

Redaktion Tamedia:

Leitung: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor), Adrian Zurbriggen (azu), Raphaela Birrer (rbi), Iwan Städler (is), Michael Marti (mma).

Tamedia Editorial Services: Viviane Joyce (Leitung), Textproduktion: Dagmar Abo, Frank Hubrath, Markus Käch, Bernd Kruhl, Marc Schadeegg (Leitung), Andreas Zollinger.

Aboservice: contact.zuonline.ch Telefonisch erreichbar unter: Tel. 0842 00 82 82

Abopreise: abo.zuonline.ch Lesermarketing: René Sutter, Telefon 052 266 99 00, marketing@zrz.ch

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG. Auflage: 13'211 Expl. Mo-Sa, Do Grossauflage: 71'170 Expl. (WEMF-beglaubigt 2021).

Inserate: Goldbach Publishing AG, Leitung: Thomas Baumann. Anzeigendaten auf goldbach.com

Inserateaufgabe Print: Tel. 044 515 44 00. E-Mail: inserate.underland@tamedia.ch

Inserateaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70. E-Mail: adops@goldbach.com

Neben klassischen Werbepformen erscheinen in den Medien von Tamedia zwei Formen von Inhaltswerbung. Paid Post: Im Zentrum steht in der Regel das Produkt oder die Dienstleistung des Werbekunden. Die Erscheinungsform hebt sich vom Layout des Trägetitels ab. Diese Werbemittel sind mit «Paid Post» gekennzeichnet.

Sponsored: Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur Dienstleistung des Werbekunden steht und journalistisch aufbereitet wird. Dieses sogenannte Native Advertising ist mit dem Layout des Trägetitels identisch und wird mit «Sponsored» gekennzeichnet. Beide Werbepformen werden vom Team Commercial Publishing hergestellt. Die Mitarbeit von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen. Weitere Sonderwerbepformen oder Formen der Zusammenarbeit mit Kunden, etwa im Bereich Reisen oder Auto, werden gesondert ausgewiesen.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia

ANZEIGE



Swiss Premium Beds



Besser schlafen mit Swissflex Hybrid

Jetzt Einführungs-Preise

Matratze swissflex "Momento" statt 1560.- nur 1090.-

SALE viele Modelle direkt ab Ausstellung

"... das märki mir!"

möbel märki

Volketswil • Dietikon
Hunzenschwil • Rickenbach TG